

– Dresdner Hochschultage –

Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit



03.- 04. Dezember 2010,
Technische Universität Dresden



ÖKOLOGIE



ÖKONOMIE

SOZIALES

Es existieren zahllose Konzepte und Ideen für die Schaffung einer nachhaltigen Gesellschaft. Doch welche sind wirklich zukunftsweisend? Und wie kann eine "Ökosoziale Marktwirtschaft" konkret aussehen?

In der Veranstaltung habt ihr die Möglichkeit, gemeinsam mit Experten in Vorträgen und Workshops, Antworten auf diese Fragen zu finden.

- u.a. mit *Prof. Dr. Dr. Radermacher*, Mitglied des Club of Rome und *Götz Werner*, Gründer von dm und Buchautor zum Grundeinkommen.

Eine Veranstaltung von:



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT



ZUKUNFT FÜR DRESDEN



GESELLSCHAFT VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DRESDEN E.V.

LOKALE AGENDA 21
FÜR DRESDEN E.V.

WE *WirtschaftsEthik*
Arbeitskreis | TU-Dresden



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns über Voranmeldungen unter hochschultage@tuuwi.de. Als kleines Dankeschön dafür gibt es einen kostenfreien, fairen Bio-Kaffee.

Kontakt:

Harry Schindler, muc@foes.de, 089/ 542 644-11
Pia Barkow, hochschultage@tuuwi.de, 0351/ 463 346-90

- Freitag, 03.12.10 -		- Samstag, 04.12.10 -		Themen der Workshops:	
15:00Uhr	Vorprogramm: Stadtführung Konsum Global Die konsumkritische Stadtführung zeigt den Zusammenhang zwischen Einkaufsverhalten und Problemen in der Welt. <i>(Bitte Voranmeldung an hochschultage@tuuwi.de)</i>	09:00Uhr	Vortrag: Das Klima neu denken. Eine sozial-ökologische Perspektive auf die lokale, nationale und internationale Klimapolitik <i>• Dr. A. Brunnengräber (Internationale Politik, TUD)</i>	1. Chancengleichheit vs. Wohlfahrtsstaat (im SCH A216a) Der Workshop zeigt die unterschiedlichen Potentiale einer auf Chancengleichheit oder auf wohlfahrtsstaatliche Instrumente fokussierten Politik für die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse auf. <i>• Prof. Dr. W. Schluchter (Humanökologisches Zentrum, BTU Cottbus)</i> <i>• Stephan Ertner (Heinrich Böll Stiftung)</i>	
17:30Uhr	Begrüßung <i>• Prof. Dr. Dr. H. Müller-Steinhagen (Rektor, TUD)</i> <i>• Detlef Sittel (Bürgermeister Sicherheit, Dresden)</i>	10:00Uhr	Workshop-Phase I (parallele Workshops, Einführung)	2. Strategischer Konsum oder zivilgesellschaftliches Engagement (im SCH A316a) Portale für nachhaltigen Konsum boomen, selbst Billig-Supermärkte führen Bio. Doch wie weit reicht die viel beschworene Macht der Konsumenten? Macht die Abstimmung mit dem Geldbeutel die Arbeit von Greenpeace, BUND & Co irgendwann überflüssig? Der Workshop diskutiert Möglichkeiten und Grenzen dieser Aktionsformen. <i>• Frank Spiller (Initiative Sachsen kauft fair)</i>	
18:00Uhr	Einführungsvortrag: Ökosoziale Marktwirtschaft (ca. 45 Min., inkl. Publikumsfragen) <i>• Prof. Dr. Dr. F. J. Radermacher (FAWn Ulm; Mitglied des Club of Rome)</i>	11:30Uhr	Workshop-Phase II (vertiefte Einarbeitung mit den Workshopleitern)	3. Elektromobilität oder effizienter Verkehr (im SCH A185) Werden Elektromotoren, Brennstoffzelle & Co werden gleiche Mobilitätschancen wie heute gewährleisten, ohne die Umwelt zu belasten. Viele Umweltschützer zweifeln allerdings an der Serientauglichkeit und fordern alternative Verkehrskonzepte. Der Workshop gibt einen Einblick in den Stand dieser Debatte und sucht praktikable Visionen für Mobilität im postfossilen Zeitalter. <i>• Max Grünig (Ecologic Institute)</i> <i>• Julian Fischer (Verbraucherzentrale Sachsen)</i>	
19:00Uhr	-Pause-	13:00Uhr	Workshop-Phase III (Auswertung der Ergebnisse/Diskussion)	4. Solidarische Ökonomie - von Lateinamerika lernen (im SCH A184) Oft noch mehr als die Höhe von Entwicklungsgeldern ist abseits der großen Medien die Methode staatlicher Entwicklungspolitik Gegenstand heftiger Kontroversen: Schickt man vor allem Experten und investiert nach eigenem Gutdünken oder vertraut man darauf, dass lokale Eliten selbst viel besser wissen, wie man die Mittel verwendet? <i>• Prof. Dr. C. Müller-Plantenberg (Akademie Solidarische Ökonomie)</i>	
19:15Uhr	Vortrag: Wie viel Ethik kann sich ein Unternehmer leisten? <i>• Götz Werner (Gründer Drogeriemarktkette dm)</i>	14:00Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Workshops		
20:45Uhr	Filmvorführung (Filmtheater Schauburg): „Nichts ist besser als gar nichts“ Jan Peters' hintergründig ironisch erzählter Dokumentarfilm führt uns in die obskure Welt der Nebenjobs und der abenteuerlichen Geschäftsmodelle. (6€ Eintritt)	16:00 Uhr	-Kaffeepause-		
		16:30 Uhr	Podiumsdiskussion: Von der Sozialen zur Ökosozialen Marktwirtschaft Es diskutieren Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, welche Schwerpunkte gesetzt werden müssen. <i>• U.a. mit Gunda Röstel, Steffen Hentrich, Dr. F. Augsten</i>		
		17:30 Uhr	Schlusswort <i>• Wolf-Eckhard Wormser (Kanzler, TUD)</i>		
		18:45 Uhr	Ende		
		19:00 Uhr			
Einführung, Vorträge und Podiumsdiskussion im Hülse-Bau(Südflügel) der TU Dresden, Helmholtzstraße 10, Raum, S186		im Schumann-Bau(A-Flügel) der TU Dresden, Münchner Platz 1-3			